

# 19 Elternbrief

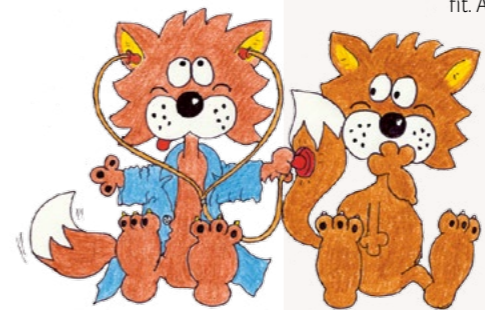


PASSAU  
Leben an drei Flüssen

## „G’sund bleiben ... an Leib und Seele“

Die körperliche und seelische Gesundheit Ihres Kindes liegt Ihnen als Eltern bestimmt ganz stark am Herzen. Im jetzigen Alter werden hierfür oft lebenslange Weichen gestellt. Die Freude an ausreichend Bewegung und eine gesunde und ausgewogene Ernährung erhalten Ihr Kind fit. Als Eltern sind Sie hier für Ihr Kind ein ganz wichtiges Vorbild. Neben der körperlichen Entwicklung erreicht nun auch die geistige Reifung Ihres Kindes eine weitere wichtige und spannende Phase. Die eigene Rolle als

Mädchen oder Junge rückt in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und der kindlichen Neugierde. Das spielerische Ausprobieren in unterschiedlichsten Rollen(spielen) ermöglicht Ihrem Kind wertvolle Erfahrungen für eine gesunde seelische und körperliche Entwicklung. Zu diesen Rollenspielen zählen u.a. auch die Doctorspiele. Viele Kinder lieben diese Art von Spielen. Natürlich sind manche Eltern dadurch verunsichert. Wie Sie als Eltern Ihr Kind hierbei gut und gelassen begleiten können, erfahren Sie in diesem Elternbrief. Weitere Informationen und Anregungen gibt es zum Thema „trocken werden“ und „wenn Eltern sich trennen“.



## Achtung Zecken!

Vom Frühjahr bis in den Herbst hinein besteht die Gefahr, dass man von einer Zecke gebissen wird. Zecken lassen sich nicht, wie man früher meinte, von Bäumen fallen, sondern sie lauern im Gras oder auf Büschen auf ihre Opfer. Nachdem man eine Zecke aus dem Gras abgestreift hat, sucht sie oft tagelang nach Körperstellen, die feucht und warm sind und die Haut dünn genug ist, dass sie zubeißen kann. Deshalb sitzen Zecken bevorzugt in den Kniekehlen, Achselhöhlen, am Hals oder hinter den Ohren. Sie sind deshalb so gefährlich, weil sie eine Reihe von Krankheiten übertragen können. Die wichtigsten sind Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME) und Borreliose. Beide sind besonders in Baden-Württemberg und Bayern verbreitet. Die Symptome sind grippeähnlich, FSME kann zu Gehirnhautentzündungen führen. Der Virus findet sich im Speichel der Zecke, folglich ist es sinnvoll, die Zecke so schnell wie möglich zu entfernen. Borreliose kann zu einer sog. „Wanderröte“ führen, oft Wochen oder

Monate nach dem Zeckenbiss können neurologische Symptome oder Gelenkentzündungen auftreten. Die Bakterien sitzen im Darm der Zecke, deshalb sollte man die Zecke so schnell es geht, entfernen. Geeignet zur Entfernung der Zecke ist eine Zeckenzange oder Schlinge aus der Apotheke oder eine Zeckenkarte. Abgeraten wird davon, die Zecke mit Kleber, Nagellack, Salatöl oder Ähnlichem abzutöten, da die Zecke im Totkampf besonders viel Sekret absondert. Wichtig ist, dass auch Kinder schon gegen FSME geimpft werden können, gegen Borreliose gibt es keine Impfung. Lange Hosen und geschlossene Schuhe bieten ebenfalls einen wichtigen Schutz gegen Zecken, helle Kleidung macht das Auffinden der Spinnentiere leichter. In Apotheken und Drogerien gibt es chemische Mittel die man vor der Wanderung oder dem Picknick aufträgt; vor der Anwendung an Kindern sollte man sich aber unbedingt beraten lassen. Bei allen Fragen und Unsicherheiten rund um die Zecke holen Sie bitte unbedingt ärztlichen Rat ein.

## Energie Spieße

... bestens geeignet für die Brotzeit in der Kita, aber auch für den einen oder anderen Ausflug!

**Zutaten für 4 Spieße**  
125 g Frischkäse, 1 EL Sahne, 2 EL frische Kräuter, 4 Scheiben Pumpernickel, 1 Apfel, 1 EL Zitronensaft, 75 g kernlose Trauben

**Zubereitung**  
Frischkäse mit Sahne glatt rühren, Kräuter klein schneiden und unter-

mengen. Auf zwei Pumpernickelscheiben streichen und die beiden übrigen Scheiben drauflegen. Leicht andrücken und in 4x4 cm große Stücke schneiden. Apfel vierteln, das Kerngehäuse entfernen und in sehr dünne Spalten schneiden, diese nochmals halbieren und mit dem Zitronensaft beträufeln. Weintrauben waschen. Alles abwechselnd auf vier Schaschlikspieße stecken. Sicherlich wird Ihnen Ihr Kind gerne bei der Zubereitung helfen.

## TIPP

### In Balance

Sie haben sicher schon bemerkt, dass Kinder gerne auf einem Baumstamm, Steinen oder dem Randstein balancieren. Den Gleichgewichtssinn Ihres Kindes können Sie auch in der Wohnung fördern. Bieten Sie ihrem Kind kleine Säckchen, die es auf dem Kopf, den Schultern oder auf dem vorgestreckten Unterschenkel balancieren kann. So ein Säckchen ist schnell aus Stoffresten selbst genäht oder es kann auch ein Waschlappen mit getrockneten Bohnenkernen, Linsen, Reis etc. gefüllt und mit kleinen Stichen zugenäht werden. Wenn Sie selbst oder andere Kinder beim Balancieren mitmachen, bringt es jede Menge Spaß!



### Kinder brauchen zärtliche Eltern

Kinder brauchen viel Nähe und Zärtlichkeit von ihren Eltern, damit sie sich angenommen und geliebt fühlen und darüber hinaus ein positives Gefühl zum eigenen Körper entwickeln können. Bereits Babys haben ein feines Gespür für Berührungen, die ihnen gut tun oder unangenehm sind. Eltern können diese Fähigkeit weiter unterstützen und verstärken, indem sie feinfühlig auf die Bedürfnisse ihrer Mädchen und Jungen achten. Die Kinder bestimmen selbst, welche Berührungen sie möchten und ihr Nein wird respektiert.



### Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen in Passau:

**Diözese Passau**  
Telefon 0851 34337 oder 34089  
Höllgasse 29, 94032 Passau, www.eheberatung-passau.de

**Diakonisches Werk Passau e. V.**  
Telefon 0851 5606-124  
Nikolastraße 12 d, 94032 Passau, www.diakonie-passau.de

**pro familia Passau**  
Telefon 0851 53121  
Leopoldstraße 9, 94032 Passau, www.profamilia-passau.de

### Notruf bei Verletzungen

Telefon 112

### Giftnotruf (immer erreichbar)

Telefon 089 19240

### Notfall-App bei Vergiftungen

www.bfr.bund.de/de/apps.html zum Downloaden

### Persönliche Nummern

Kinderarzt \_\_\_\_\_  
Zahnarzt \_\_\_\_\_

**IMPRESSUM**  
**Herausgeber**  
Stadt Passau, Rathausplatz 2, 94032 Passau  
**Redaktion**  
Amt für Kinder, Jugend und Familie in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam „Elternbrief“ des Projekts FamilienLeben in Passau

**Titelfoto**  
clipdealer.de  
**Illustrationen**  
Johann Baumgartner, Passau  
**Satz**  
hirschformat.de





## „Die Mama mäht sich unter den Armen!“

Kindermund aus dem Innstadt-Kindergarten

## Alltag absurd

**W**o ist das Handy? Ich hatte Antonia das Gerät in die Hand gedrückt, weil sie unbedingt den Wachtmeister Dimpfmoser verständigen wollte. Der sollte kommen, um den Papa in den Hühnerstall einzusperren. Der böse Mensch hatte ihr doch tatsächlich untersagt, mit einer Windel ihres kleinen Bruders den Saft aufzuwischen, den sie zuvor verschüttet hatte. Jetzt werden Sie zu Recht sagen: Ist doch wunderbar, wenn eine Dreijährige schon weiß, dass nichts besser saugt als eine Babywindel, und ich soll sie doch machen lassen. Hätte ich ja getan. Aber die Windel war leider schon vorher voll. Außerdem machte Linus einen leicht panischen Eindruck, wie er da kreuz und quer durch die Stube geschleift wurde.

Mit einer Deeskalationsstrategie bekomme ich die Sache irgendwann in den Griff: Linus quengelt zwar, weil ihm der Trubel jetzt doch fehlt; seine Zwillingsschwester Katharina schreit, weil sie auch gern mitgemacht hätte; Antonia schmolzt, weil sich der Wachtmeister so viel Zeit lässt; aber immerhin, der Saft ist in der Zwischenzeit in den Ritzen der Dielen versickert. Nur: Das Handy ist plötzlich weg.

„Wo ist das Handy?“ Die Frage stößt auf taube Ohren. Für Antonia bin ich inzwischen offensichtlich Luft. Zweiter

Versuch. Antwort: „Was?“ „Das Handy, wo hast du es hingelegt?“ „Was für ein Handy?“ „Antonia, sag halt einfach, wo du es hingelegt hast!“ Antonia streckt ihre geöffneten Hände aus: „Ich hab kein Handy.“ „Ja, aber du hast es doch eben noch gehabt.“ „Was?“ „Das Handy.“ Antonia entrüstet: „Ich?“ „Ja, du!“ „Ich nicht!“

So komme ich nicht weiter. Eine neue Strategie muss her. „Der Wachtmeister ist ja immer noch nicht da“, fange ich an, „vielleicht solltest du ihn noch einmal anrufen.“ „Wen?“ „Den Dimpfmoser.“ „Warum?“ Ich gerate in die nächste Sackgasse. Inzwischen wird offensichtlich auch den Zwillingen die Absurdität dieses Dialogs bewusst. Linus kugelt sich glucksend auf den Bauch, Katharinas weit aufgerissene Augen scheinen zu sagen: Wenn ich könnte, würde ich jetzt mit meinem Zeigefinger an die Stirn tippen. Antonia startet derweil zum Ablenkungsmanöver: „Weißt du noch, was passiert ist?“, fragt sie ganz nebenbei. „Was meinst du?“, frage ich. „Wie der Vogel gestern in meinem Zimmer war“, sagt sie und spielt auf ein Ereignis vom Vortag an, als eine Meise durchs offene Fenster ins Haus geflogen war. „Wir haben die Balkon-tür ganz weit aufgemacht und dann ist der Vogel heim in sein Nest geflogen“, erinnere ich mich. Antonia lachend: „Der Vogel hat einen Hut auf dem Kopf gehabt.“ „Was?“ Diesmal bin ich es, der die Augen weit aufreißt. „Der Vogel hat einen Hut aufgehabt“, wiederholt sie für Begriffsstutzige, „der Vogel ist mein Freund.“

Ich will noch verzweifelt entgegenen: „Und bestimmt hat der Vogel auch das Handy mitgenommen.“ Aber Antonia hat sich bereits den wichtigeren Dingen des Lebens zugewandt und die Zwillinge schreien. So kommt es, dass ich mich zwangsläufig mit dem Gedanken anfreunde, dass irgendwo in unserem Garten eine Meise mit Hut sitzt und vergnügt mit ihren Artgenossen telefoniert. Auf die Rechnung bin ich echt gespannt.

Wolfgang Krinninger



Barbara Matuschek

Dipl.-Sozialpädagogin  
Erziehungs-, Jugend- und  
Familienberatung Passau

## BUCHTIPP



Marion Mebes

### Kein Küsschen & kein Anfassen auf Kommando

Die Titel sind Programm! Knapp und klar in Bild und Text bieten diese Bücher seit vielen Jahren besten Standard für die präventive Arbeit mit kleinen Mädchen und Jungen. Kinder profitieren von der einfachen Struktur, mit der sie an Gefühle, Geheimnisse und Grenzensetzen herangeführt werden.

Die Texte sind kurz gehalten, vermitteln klare Botschaften und dienen der Weitergabe präventiver Botschaften bereits an kleine Mädchen und Jungen. Illustrationen in kräftig Farben unterstreichen die Botschaften.

mebes & noack, gebunden  
ISBN 978-3927796928

EUR 11,90

## Kinder brauchen Kinder

### Zum Vergleichen, Liebhaben oder Doktorspielen

#### Was ist typisch in der Entwicklung der 4- bis 5-jährigen Kinder?

Die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder ist so weit fortgeschritten, dass das Interesse für das eigene und andere Geschlecht eine neue Stufe erreicht. Sie können jetzt Geschichten erzählen, sich verschiedene Szenen ausdenken und verschiedene Alltagssituationen durchspielen. Die Kinder probieren nun gerne verschiedene Geschlechterrollen aus – Vorbilder sind meistens die Eltern, andere vertraute Erwachsene oder auch ältere Geschwister. Das neue Interesse an anderen hat auch eine körperliche Seite. Um andere Kinder genau zu betrachten und zu untersuchen, spielen Jungen und Mädchen in diesem Alter auch „Doktorspiele“.

#### Was sind Doktorspiele?

Kinder spielen im Vor- und Grundschulalter u.a. auch sehr gerne Doktorspiele, dies ist normal. Dabei imitieren die Kinder in Rollenspielen wie z.B. „Vater-Mutter-Kind-Spiele“, „Arztspiele“, usw. das Verhalten Erwachsener (Händchen halten, knutschen, heiraten, ...). Sie untersuchen ihre Geschlechtsorgane, spielen Zeugungs- und Geburtsszenen oder spielen erlebte Erfahrungen beim Arztbesuch. Sie genießen gegenseitige zärtliche Berührungen und entdecken die Unterschiedlichkeit der Geschlechter. Das (Doktor-)Spiel fördert die Wahrnehmung der eigenen Körpergrenzen, die Entwicklung des eigenen Körperbildes und der Geschlechtsidentität als Mädchen oder Junge.

#### Was ist charakteristisch bei Doktorspielen?

Doktorspiele sind gegenseitige Spiele. Kinder betrachten und berühren sich gegenseitig, sie tauschen Rollen.

Die Initiative geht nicht nur von einem Kind aus, kein Kind ordnet sich einem anderen unter, die Spiele finden eher unter Freundinnen und Freunden als unter Geschwistern statt. Es sind Spiele unter Kindern gleichen Alters oder gleichen Entwicklungsstandes mit maximal zwei Jahren Altersunterschied.

#### Wie können Eltern bei diesem Thema mit ihren Sorgen und Unsicherheiten umgehen?

Kinder sind bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Sexualität auf Erwachsene angewiesen, die ihnen eine klare Orientierung geben. Sie brauchen eindeutige Regeln, um im Doktorspiel ihre persönlichen Grenzen vertreten und die Grenzen der anderen Kinder wahrnehmen und achten zu können. Eltern sollten auf Doktorspiele gelassen reagieren und folgende Regeln mit ihrem Kind besprechen:

- das Kind bestimmt selbst, mit wem es Doktor spielen will
- die Kinder streicheln und untersuchen einander nur so viel, wie es für sie selber und die anderen Kinder schön ist
- kein Mädchen / kein Junge tut einem anderen Kind weh
- niemand steckt einem anderen Kind etwas in den Po, in die Scheide, in den Penis, in die Nase oder ins Ohr
- größere Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben bei Doktorspielen nichts zu suchen
- Hilfe holen ist kein Petzen!

Und Eltern können sich gerne hierzu in der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung fachlich beraten lassen.

Das Interview führte Albert Meindl.



### Amt für Kinder, Jugend und Familie

Beratung und Vermittlung von Hilfen für Eltern und Kinder, Unterhalt, Vaterschaft, Sorgerecht, Kindertagesbetreuung, Kinderschutz, Pflege und Adoption

Telefon 0851 396-700 oder 396-723

### KoKi – Netzwerk frühe Kindheit

Beratung und frühe Hilfen für Kinder von 0 bis 6 Jahren

Telefon 0851 396-722

beide: Spitalhofstr. 21, 94032 Passau, www.passau.de

### Kinderschutzbund Passau

Familienhilfe/Familienpaten, Ferienbetreuung, Babysitter, Kinderbekleidung im Kleiderladen, Familienzentrum

Telefon 0851 2559

Nikolastr. 9, 94032 Passau, www.kinderschutzbund-passau.de

### Kinderklinik Dritter Orden Passau Notfallambulanz und stationäre Behandlung

Telefon 0851 7205-0

### Notruf rund um die Uhr

Telefon 0851 7205-301

### SPZ – Sozialpädiatrisches Zentrum

Spezialambulanzen für Kinder mit Verdacht auf Entwicklungsauffälligkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und chronischen Erkrankungen

Telefon 0851 7205-164

Bischof-Altman-Str. 9, 94032 Passau  
www.kinderklinik-passau.de

### Caritas Frühförderungsdienst

Früherkennung, Beratung und Therapie bei entwicklungs- und verhaltensauffälligen Klein- und Vorschulkindern

Telefon 0851 951688-0

Im EuroPark, Neuburger Str. 128, 94036 Passau  
www.fruehfoerderung-passau.de

### Caritas Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

Beratung von Eltern, Kindern, Jugendlichen und Familien bei Erziehungsfragen, Entwicklungsauffälligkeiten, Familienkonflikten, Kinderschutz

Telefon 0851 50126-0

Ostuzstr. 4, 94032 Passau, www.erziehungsberatung-passau.de

## BUCHTIPP



### Bären kaufen keine Pampers

Noch mehr abenteuerliche Vater- und Hausmann-Geschichten von Wolfgang Krinninger lesen Sie im Buch.

Don Bosco Verlag

EUR 9,95

Alle Bücher, die im Elternbrief vorgestellt werden, sind kostenlos in der Europabücherei zu entleihen.